



Wir sind das hpz

**Jahresbericht
2024**

Inhaltsverzeichnis

3	Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein
4	Bericht des Präsidenten
6	Bericht des Geschäftsführers
8	Bereich Wohnen
12	Bereich Werkstätten
16	Bereich Schule
19	Bereich Therapie
22	Ausbildung im Heilpädagogischen Zentrum 2024 abgeschlossen
23	Dienstjubilare 2024
24	Revisionsbericht
27	Bilanz per 31. Dezember 2024
28	Erfolgsrechnung
29	Gewinnverteilung
30	Erfolgsrechnung Bereich Schule
31	Erfolgsrechnung Bereich Therapie
32	Erfolgsrechnung Bereich Wohnen
33	Erfolgsrechnung Bereich Werkstätten
34	Spenden 2024

Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein

Schirmherrschaft I. K. H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein

Stiftungsrat

Präsident	Philipp Wanger, Vaduz
Vizepräsidentin	Carol Ritter, Vaduz
Mitglieder	Claudia Schädler-Bissig, Schaan Markus Kaiser, Gamprin Moritz Heidegger, Triesen

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Christian Hausmann, Schaan
Stv. Geschäftsführer	Fredy Kindle, Triesen

Mitglieder der Geschäftsleitung

Schule	Verena Ramsauer, Frömsen
Therapie	Verena Ramsauer, Frömsen
Werkstätten	Fredy Kindle, Triesen
Wohnen	Magdalena Forte, Schaan

Revisionsstelle

Grant Thornton AG
Bahnhofstrasse 15
FL-9494 Schaan

Bericht des Präsidenten



Mit Stolz und grosser Dankbarkeit dürfen wir erneut auf ein ereignisreiches und für uns alle herausforderndes Jahr 2024 zurückblicken.

Zwei grosse Eröffnungen

Nachdem im Jahre 2022, gemeinsam mit den Bauherren, die Spatenstiche für die neue «Protekta» und die beiden Wohnhäuser «Rietle» begangen werden konnten, durften wir im vergangenen Jahr die Gebäude offiziell eröffnen und sie ihrer Bestimmung, an unsere Schützlinge übergeben.

Feierlich durften wir die Neubauten im Beisein unserer Schirmherrin I.K.H. Erbprinzessin Sophie, im Beisein von Prinzessin Tatjana von Lattorff, Regierungsrat Manuel Frick, allen Gemeindevorstehern und Vertretern der sich finanziell beteiligten Stiftungen, eröffnen. An den «Tagen der offenen Tür» war die Bevölkerung zur Besichtigung der beiden neuen Wohnhäuser «Rietle» als auch der neuen «Protekta» eingeladen. Mehrere hundert Personen folgten unserer Einladung und verschafften sich einen Einblick in die Bauten, die entsprechend den Bedürfnissen und Wünschen unserer Betreuten realisiert wurden.

Dank an Stiftungen

In diesem Zusammenhang gilt mein herzlicher Dank den sich einbringenden Stiftungen, namentlich der FMR-Stiftung, welche für das hpz die neue «Protekta» in Schaan erstellte, und der Fürstin Gina von Liechtenstein Stiftung, die zusammen mit der Bareva-Stiftung und weiteren Stiftungen, für das hpz den Bau der beiden Wohnhäuser «Rietle» in Schaan ermöglichten. Ohne ein solch starkes Engagement gemeinnütziger Stiftungen wäre es dem hpz nicht möglich gewesen, auf grüner Wiese Neubauten für die Werkstätten und das Wohnen zu realisieren.

Dank an die Gemeinden

Alle elf Gemeinden unterstützten unser Wohnhaus-Projekt «Rietle» mit je 25 Franken pro Gemeindegewohnerin und Gemeindegewohner. Diese Gemeindeunterstützung summierte sich auf 1'005'000 Franken. An unsere Gemeinden, GemeindevorsteherInnen und Bürgermeisterin, alle Frauen und Herren Gemeinderäte sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner: ein herzliches «Vergelt's Gott» für diese Unterstützung.



Protekta Tag der offenen Tür

Jahresergebnis

Erfreulich ist auch unser Jahresergebnis 2024, welches bei einem Jahres-Budget von rund 28 Mio. Franken, gerechnet über alle vier Bereiche, mit einer fast schwarzen «Null» abgeschlossen werden konnte. Herzlichen Dank an all unsere Mitarbeitenden für ihr professionelles und auch umsichtig, unternehmerisches Handeln.

Dank an den Verein hpz

Grosser Dank gebührt auch dem Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein, der uns erneut mit grosszügigen Spendengeldern Anschaffungen und unseren Betreuten gemeinsame Momente der Freude ermöglicht hat, die anderweitig nicht finanziert waren.

Dank an alle

Nicht zuletzt möchte ich den Mitgliedern des Stiftungsrats, unserer Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und ihr umsichtiges sowie professionelles Handeln in herausfordernden Zeiten herzlich danken. Nur dank der Professionalität, der aufrichtigen Solidarität im hpz, den guten Konzepten, einer ständigen, transparenten

Information und dem grossartigen Zusammenwirken aller hpz Mitarbeitenden für unsere Betreuten, ist es uns gemeinsam gelungen, das Jahr 2024 so gut zu bewältigen. Ein herzlicher Dank gebührt auch der Regierung und den Behörden, all unseren Gönnerinnen und Gönnern und all jenen, die sich im Sinne des hpz für die Interessen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzen und uns unterstützen.

Herzlichen Dank.



Philipp Wanger, Präsident



Facebook



Instagram



Wohnhäuser Rietle Tag der offenen Tür

Bericht des Geschäftsführers



Mit viel Stolz und Freude darf auf ein erfolgreiches, indes auch herausforderndes Jahr zurückgeblückt werden. Die Höhepunkte waren sicherlich die Eröffnung und Segnung der beiden neuen Wohnhäuser «Rietle» sowie der neuen Protekta und – einmal mehr – der Degustationsanlass in der Steckergass in Schaan des Vereins hpz bei gleichzeitiger Enthüllung des «Engels mit nur einem Flügel» durch unsere Schirmherrin I.K.H Erbprinzessin Sophie.

Jahresziele

Die Geschäftsleitung hatte sich insgesamt 44 Jahresziele gesetzt, welche mit einem Zielerreichungsgrad von rund 81 % erfolgreich umgesetzt werden konnten. Die Geschäftsleitung traf sich zu insgesamt 36 Sitzungen, welche u. a. auch zum Inhalt hatten, die mit der Strategie 2030 zusammenhängenden Projekte weiter anzustossen und umzusetzen.

Aufstockung Schule

Die bereits im Jahre 2020 erstellt Bedarfsanalyse ging von stetig steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen bis ins Jahr 2030 und darüber hinaus aus. Gemäss Trendrechnung waren nach 96 Schülerinnen und Schüler im Jahre 2020 rund 120 im Jahre 2029/30 zu erwarten. Aufgrund der Anmeldezahlen sind aber bereits auf das neue Schuljahr 2024/25 119 Schülerinnen und Schüler die hpz Schule eingetreten. 45 Schülerinnen und Schüler der Sprachheilschule (Vj. 39) kommen aus dem Kanton St. Gallen. Die gleichzeitige Zunahme an Schülerinnen und Schüler in den Förderklassen bedingte das Aufstellen eines weiteren Schulraum-Containers. Der Subventionsantrag zur Aufstockung des Gebäudes A der Schule und damit sieben zusätzliche Klassenzimmer wurde bei der Regierung im April 2024 offiziell eingereicht.

Pflegeinitiative der Regierung

Die Regierung hatte rückwirkend auf den 1. Januar 2024 die sog. Pflegeinitiative eingeführt. Dies bedeutet für den Bereich Wohnen, dass neu Inkonvenienzen (Nachtschichten, Wochenendschichten, spez. Anforderungen

durch Klientel) lohnmässig höher vergütet werden als bisher. Die bis dato gemachten Erfahrungen und Rückmeldungen sind äusserst positiv. Es ergeht hier der Dank an Landtag und Regierung für das weitsichtige und schnelle Handeln.

LIHGA 2024

Der LIHGA-Stand bot erneut die Gelegenheit, dass sich eine breite Öffentlichkeit umfassend über das hpz informieren lassen konnte. Mit einer Riesen-Kugelbahn und einer weitläufigen Carrera-Rennbahn befanden sich am Stand zwei Attraktionen, die eine faszinierende Kombination aus Unterhaltung und heilpädagogischen Ansätzen bot. Es kamen wiederum rund 25'000 Besucherinnen und Besucher an sieben Messetagen und nicht ohne Stolz darf behauptet werden, dass der hpz-Stand der Publikumsmagnet war.

Strategische Konzepte

Es wurden sowohl das Kommunikationskonzept als auch das Konzept für ein betriebliches Mobilitätsmanagement erarbeitet und genehmigt. Beide Konzepte befinden sich in Umsetzung, wobei gerade das betriebliche Mobilitätskonzept auf viel Sympathie bei den Mitarbeitenden trifft.

Qualitätsmanagement

Mehrere Hauptprozesse wurden im Rahmen von internen Audits analysiert und neuen Gegebenheiten angepasst. In diesem Zusammenhang werden die im Jahre 2021 erarbeiteten jeweiligen Risikokontrollmatrizen (RKM) für die Hauptprozesse mit den Prozesseignern überprüft und wo notwendig angepasst.

Die SWOT-Analyse aus dem Jahre 2021 wurde überprüft. Aufgrund der Rückmeldung aus dem ISO-Rezertifizierungsaudit muss diese im 2025 dahingehend erweitert/ überprüft werden, dass die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere Institution bewertet werden. Grundsätzlich haben wir das Rezertifizierungsaudit erneut mit Bravour bestanden. Ein grosser Dank an alle, die daran mitgewirkt haben.

Zusammenarbeit Systempartner

In diesem Zusammenhang möchte ich meinen grossen Dank an unserer Systempartnern, namentlich dem Gesellschaftsministerium, dem Amt für Soziale Dienste, dem Bildungsministerium und dem Schulamt aussprechen. Auch in diesem Jahr haben sie uns nach besten Kräften unterstützt und damit auch eine hohe Wertschätzung uns gegenüber manifestiert.

Dank

Ein grosser Dank geht ebenfalls an meine Kolleginnen und mein Kollege aus der Geschäftsleitung und an alle Mitarbeitenden in unserer Institution, welche sich in diesem erneut besonderen Jahr mit viel Einsatz,

Empathie und Begeisterung für die Bedürfnisse und zum Wohle unserer Betreuten mit ganzem Herzen eingesetzt haben. Es ist diese Haltung, die uns nicht nur erfolgreich macht, sondern uns auch als Gemeinschaft zusammenhält.

Christian Hausmann
Geschäftsführer





Rietle Garten



«Skulptur z'MURA» – eine besondere Ausstellung

Wohnen



Einleitung

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des Neuanfangs. Mit dem Umzug vom ehemaligen «Senioren Plus» in die modernen, neuen Wohnhäuser Rietle und der personellen Neubesetzung «Bereichsleitung Wohnen» haben wir bedeutende Impulse erhalten. Zahlreiche Veranstaltungen, Innovationen und Herausforderungen – etwa die IBB-Woche und das jährliche Audit – bereicherten unser Jahr zusätzlich. Im Folgenden beleuchtete ich einige unserer Schwerpunkte im Detail.

Einzug in die neuen Wohnhäuser «Rietle» in Schaan

Am 15. Januar 2024 wurde der Umzug in die neuen Wohnhäuser Rietle vollzogen. Eine intensive Planungsphase mit der Begutachtung und Vermessung der Zimmer, sowie der Optimierung der Teamkonstellationen lag dem Wechsel zugrunde. Schon ab dem ersten Tag sorgte die behagliche Atmosphäre des Holzbaus und die modernen, komfortablen Räumlichkeiten für Wohlbefinden bei den Bewohnenden sowie dem gesamten Team.

Offizielle Eröffnung und Tag der offenen Tür Die feierliche Eröffnung der Neubauten «Rietle» fand am 24. Mai 2024 statt. Unter den Ehrengästen waren die hpz-Schirmherrin, I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, Präsidentin der Fürstin Gina von Liechtenstein Stiftung, I. D. Prinzessin Tatjana von Lattorff, Regierungsrat Manuel Frick, sowie diverse Vorsteher und Stiftungsratsmitglieder. Pfarrer Florian Hasler eröffnete die Zeremonie mit einer Haussegnung und mehrere Laudatoren richteten das Wort an die Besuchenden. Am folgenden Tag der offenen Tür konnten interessierte Besucher im Rahmen von Führungen, Informationspräsentationen und einem gemütlichen Imbiss die neuen Räumlichkeiten erleben und ins Gespräch kommen.

Erweiterung der Abteilung «Hauswirtschaft» im Neubau Rietle

Mit der Neueröffnung ging auch eine Erweiterung der Abteilung Hauswirtschaft einher. Wie bereits im Wohnhaus Birkahus ist nun

auch im Rietle eine Hauswirtschaftsgruppe aktiv. Unsere Fachkräfte und betreuten Mitarbeitenden sorgen dort für strahlend saubere Wäsche, gepflegte Böden und hygienische Bäder – und tragen damit wesentlich zu einem angenehmen und wohnlichen Umfeld bei.

Kunst am Bau

Dank einer grosszügigen Spende der Schreinerei Noldi Frommelt AG in Schaan konnte die Tagesstruktur Wohnen gemeinsam mit der Kunstschule Nendeln ein inspirierendes Kunstprojekt realisieren. Unter der Regie von Student Adam Vogt und der Dozentin Martina Steinbacher, sowie weiteren Künstlern wurden vier lebensgrosse Holzsetzkästen – unter aktiver Einbeziehung der Bewohnenden – mit verschiedensten Materialien und kreativen Kunstwerken bestückt. Das Ergebnis ist ein farbenfroher Mix aus Unikaten, der in den neuen Wohnhäusern Rietle bewundert werden kann.

Weiterbildungsbroschüre im Halbjahresrhythmus

Das hpz bietet seinen Fachpersonen vielfältige Weiterbildungen, um den stetigen Wissenstransfer zu gewährleisten. Ab sofort werden einige dieser Angebote auch für unsere Bewohnenden geöffnet. Unter der sorgfältigen Auswahl qualifizierter Kurse und Referenten entstand eine ansprechend gestaltete Broschüre, die von Elke Booms organisiert und publiziert wird. Die internen Kurse 2024 behandelten u. a. Themen wie Autismus, gesunde Ernährung, Aggressionsbewältigung und die Bedeutung des Lachens.

Förderpreis «Partizipation durch unterstützte Kommunikation»

Zwischen November 2023 und Mai 2024 übernahm Liechtenstein den Vorsitz im Ministerkomitee des Europarats. Anlässlich dieser Leitung wurde das Förderprojekt «Menschenrechte ernst gemacht» des Amtes für auswärtige Angelegenheiten ausgeschrieben. Mit dem Projekt «Partizipation durch Unterstützte Kommunikation (UK)» setzte sich der Bereich Wohnen für die Verbesserung der kommunikativen Teilhabe ein – insbesondere für nonver-

Wohnen (Fortsetzung)

bale, demente sowie geistig- und sinnesbeeinträchtigte Personen. Mit Fördermitteln in Höhe von CHF 12'500.00, überreicht am 20. April 2024 durch RR Dominique Hasler, wurde der Grundstein für weitere, sinnvolle Projekte gelegt.

Pretty Wo(Men) – Beautynachmittag im HOB, Eschen

Durch eine grosszügige Aktion des House of Beauty (HOB) in Eschen erlebten unsere Bewohnenden einen exklusiven Beautytag. An einem sonnigen Juninachmittag wurde der Salon ausschliesslich für unsere Gäste reserviert. Mit viel Einfühlungsvermögen wurden individuelle Schönheitswünsche erfüllt – ein Anlass, der in strahlenden Gesichtern und glücklichen Momenten resultierte.

Eine Schifffahrt, die ist lustig

Am 6. August 2024 ermöglichte eine Spende eine fröhliche Schifffahrt auf dem Bodensee. Von Romanshorn aus startend, führte die Tour bei strahlendem Sonnenschein quer über den See. Neben köstlichen Schnitzeln und Pommes sorgte die ausgelassene Stimmung dafür, dass alle Teilnehmenden den Tag in vollen Zügen geniessen konnten.

Gründung der Selbstvertretung

Ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstbestimmung und Mitbestimmung war die Gründung der Selbstvertretung zu Jahresbeginn. Mit insgesamt sieben gewählten Vertretern aus den einzelnen Wohngruppen erhalten die Bewohnenden die Möglichkeit, ihre Anliegen aktiv einzubringen. Themen wie Weiterbildungsmöglichkeiten zu den Rechten von Menschen mit Beeinträchtigungen, Verantwortung für sich und andere übernehmen sowie Inklusion stehen auf der Agenda und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Gewalt und Aggression im Gesundheits- und Sozialwesen – ProDeMa

Mit der Implementierung des ProDeMa® (Professionelles Deeskalationsmanagement) hat das hpz einen wichtigen Schritt zur Erhöhung der Sicherheit unternommen. Seit 2006

vermittelt ProDeMa® durch sieben Deeskalationsstufen effektive Strategien im Umgang mit Aggressionen. Neben der Schulung von präventiven Massnahmen liegt der Fokus auf kommunikativen Deeskalationstechniken, um sowohl Mitarbeitende als auch Klientinnen und Klienten optimal zu schützen.

Vernissage «SKULPTUR z'MURA» – Eine besondere Ausstellung

Am 8. November 2024 fand im vollbesetzten Saal des Kulturhauses Rössle in Mauren die Vernissage des jährlichen Kunstprojekts der Tagesstruktur statt. Die Ausstellung entführte die Besucher in eine farbenfrohe Welt aus Skulpturen, gefertigt aus Ton, Gips, Pappmaché und Beton. Dank der engagierten Unterstützung der Aktivierungsfachfrauen und der kreativen Umsetzung der Künstlerinnen und Künstler wurden zahlreiche Werke geschaffen, die bei den Gästen grossen Anklang fanden.

Vorschau

Bereits jetzt freuen wir uns auf dieses Jahr. Am 17. Oktober 2025 um 19:00 Uhr erwartet Sie die Vernissage der Kunstausstellung im Kulturhaus Rössle in Mauren – ein weiteres Highlight, das Sie nicht verpassen sollten.

Digitalisierung in der Hauswirtschaft

Ein weiterer innovativer Schritt: Mit Hilfe eines QR-Codes, der über ein Tablet abrufbar ist, werden ab sofort an den jeweiligen Arbeitsstationen kurze Erklärvideos zu den Abläufen gezeigt. Dieses digitale Konzept verbessert nicht nur die Arbeitsqualität, sondern fördert auch die Selbständigkeit der betreuten Mitarbeitenden.

Bereichsleiterwechsel

Zum 1. Dezember 2024 trat Magdalena Forte die Stelle als neue Bereichsleiterin Wohnen an. Zuvor bereits als stellvertretende Leitung tätig und verantwortlich für die Projektumsetzung der Klientensoftware P&D, bringt Frau Forte

jahrzehntelange Führungserfahrung mit. Mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz stärkt sie den Bereich Wohnen nachhaltig.

Verabschiedung Bereichsleitung Rebecca Marxer

In der festlich geschmückten Protekta Kantine haben wir den Abschied unserer geschätzten Bereichsleiterin, Rebecca Marxer, gefeiert. Die Atmosphäre war herzlich und fröhlich – ein Abend voller schöner Erinnerungen, Dankbarkeit und Wertschätzung. Mit einem wehmütigen Blick zurück und einem Lächeln nach vorn wünschen wir unserer «Pink Lady» alles erdenklich Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand.

Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Spender

Unser herzlicher Dank gilt all jenen, die mit ihren grosszügigen Spenden dazu beitragen, das Leben und Wohnen unserer Klienten nachhaltig zu verbessern. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, aussergewöhnliche Bedürf-

nisse zu erfüllen, Entwicklungspotenziale auszubauen und vielfältige Teilhabeprojekte zu realisieren.

Todesfälle

Schweren Herzens mussten wir uns im Jahr 2024 von zwei langjährigen Bewohnern verabschieden:

- **Niki Beham**
(verstorben am 16. Februar 2024)
- **Mathias Schuchter**
(verstorben am 13. Juni 2024)

Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Dank

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Team Wohnen, das auch in diesem Jahr aussergewöhnliche Leistungen erbracht hat. Ihre Einsatzbereitschaft, Flexibilität und der unermüdliche Wille, sich stetig weiterzuentwickeln, sind der Grundstein unseres Erfolgs. Vielen Dank für Euren engagierten Einsatz!

Magdalena Forte
Bereichsleiterin Wohnen
Mitglied der Geschäftsleitung



Schiffahrt mit den Bewohnenden



Bereichsleitungswechsel
v.l.n.r. Magdalena Forte (neu), Rebecca Marxer



Offizielle Eröffnung der Wohnhäuser Rietle



Tag der offenen Tür in der Servita, Textrina und Atelier



Adventsausstellung 2024

Werkstätten



Besuche und Arbeitsakquisition

Wie in den Jahren zuvor waren auch im Jahr 2024 wiederum in- und ausländische Besucherinnen und Besucher sehr positiv von unseren Werkstätten angetan. Wir durften verschiedene ausländische Delegationen zu Informationsbesuchen und liechtensteinische Abordnungen von Ämtern, Behörden und Auftraggebern als unsere Gäste begrüßen und unsere Arbeitsangebote und Dienstleistungen präsentieren.

Für die rund 220 betreuten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich ausreichend, passende Arbeiten zur Verfügung zu stellen, bleibt eine schwierige Aufgabenstellung. Eine adäquate Arbeitsakquisition ist aufwändig und zeitintensiv. Es ist weiterhin das Ziel, eine möglichst hohe Anzahl Auftraggeber zu akquirieren, um eine Vollauslastung der umfangreichen Arbeitskapazitäten und Ressourcen im Bereich Werkstätten sicherstellen zu können.

Arbeitsplätze, Ergebnisse, Arbeitsmarktsituation und Wirtschaftslage

Ende 2024 arbeiteten im Bereich Werkstätten rund 220 betreute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Berichtsjahr leisteten sie insgesamt: 265'688 verrechenbare Leistungseinheiten (Arbeitsstunden). Es ist für den Bereich Werkstätten anspruchsvoll, in unserem Geschäftsgebaren einerseits den erforderlichen kaufmännischen Prinzipien nachzuleben, andererseits aber auch speziell auf die besonderen Bedürfnisse der betreuten Mitarbeitenden ausreichend Rücksicht zu nehmen. Vernachlässigen wir jedoch betriebsökonomische Grundsätze, sind unsere Angebote und Dienstleistungen von der wirtschaftlichen Seite her stark bedroht. Es wird also eine herausfordernde Aufgabe bleiben, unsere sozialen, ethischen und humanitären Vorstellungen und Vorgaben mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln, in Einklang zu bringen. Es ist mir ein Anliegen, auch heuer auf die Tatsache aufmerksam zu machen, dass das «erfolgreiche» Wirken zugunsten unserer betreuten Mitarbeitenden in einem Bereich wie wir es sind, nur schwer mit Zahlen und Statistiken ausgedrückt werden kann. Trotz dieser Schwierigkeit, unser «zweckvolles und gelun-

genes» Wirken nur bedingt mit Zahlen und Werten belegen zu können, haben wir keinen Grund, im Zweifel zu leben. Im gesamten Bereich Werkstätten werden organisatorische, technische, personelle und betriebliche Abläufe laufend auf ihre Wirksamkeit überprüft und wenn nötig, verbessert und in den vorhandenen Qualitätssystemen angepasst.

Angebot, Auftrag und Ausrichtung des Bereichs Werkstätten

Unser Angebot von geschützten Dauerarbeits- und Beschäftigungsplätzen im Bereich Werkstätten richtet sich an Menschen aus dem Fürstentum Liechtenstein und der Region Ostschweiz im erwerbsfähigen Alter. Unsere betreuten Mitarbeitenden beziehen eine liechtensteinische oder schweizerische Invalidenrente und weisen eine Entwicklungsverzögerung, eine kognitive Behinderung, eine psychische Beeinträchtigung oder eine Mobilitätsbehinderung auf. Wir orientieren uns am humanistischen Menschenbild, welches in jedem Menschen eine eigenständige, in sich wertvolle Persönlichkeit sieht und die Verschiedenartigkeit der Person respektiert.

Der Auftrag des Bereichs Werkstätten besteht darin, Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Arbeitsleben zu integrieren. Zu diesem Zweck bieten wir in verschiedenen Abteilungen ganz individuelle Arbeitsplätze an. Wir begleiten, fördern und unterstützen unsere betreuten Mitarbeitenden und vertreten ihre Interessen auch nach aussen. Agogisches Handeln bezeichnet das Leiten, Begleiten und Fördern von Menschen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt. Arbeit stellt ein Menschenrecht dar und ist für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gleich in mehrfacher Hinsicht elementar. Sie ist Quelle für Entwicklung, Tagesstruktur, Selbstverwirklichung, Selbstbehauptung, Anerkennung, Wertschätzung, soziale Kontakte, Freundschaften, Verbesserung der materiellen Lebenssituation und vieles mehr. Der Bereich Werkstätten betreibt sechs Abteilungen aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft. Diese produzieren unterschiedliche Produkte und bieten verschiedene Dienstleistungen an. Alle

Werkstätten (Fortsetzung)

Arbeitsplätze sind auf die speziellen Bedürfnisse der betreuten Mitarbeitenden ausgerichtet und bieten eine zweckmässige, bedürfnisorientierte Infrastruktur. Die Sozialdienststelle ist für den Bereich Werkstätten die zentrale Anlauf-, Koordinations- und Beratungsstelle. Sie koordiniert an den Bereich Werkstätten gerichtete Arbeitsplatzanfragen, berufliche Massnahmen und berufsbegleitende agogische Ausbildungen. Unser Leistungsangebot richtet sich vornehmlich an Systempartner, betreute Mitarbeitende im Bereich Werkstätten, deren Eltern, Sachwalterschaften und Bezugspersonen sowie an Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende und das gesamte Fachpersonal.

Neubau Protekta – offizielle Eröffnung am 22.02.2024

Nach fast zweijähriger Bauzeit konnte am 22. Februar 2024 die Schlüsselübergabe und Segnung des Protekta-Neubaus im Kresta 31 in Schaan feierlich begangen werden. Dem Anlass wohnten alle betreuten Mitarbeitenden der Abteilung Protekta, I.K.H. Erbprinzessin Sophie, der gesamte FMR Stiftungsrat, Regierungsrat Manuel Frick, Hochwürden Pfarrer Florian Hasler, der Schaaner Gemeindevorsteher Daniel Hilti, Michèle Frey-Hilti und Klaus Risch von der Hilti Family Foundation Liechtenstein, Dr. Peter Goop, ASD-Amtsleiterin Heidi Gstöhl, Architekt Alwin Büchel, der hpz Stiftungsrat sowie der Vereinsvorstand vom hpz, das Fachpersonal des Bereichs Werkstätten sowie die hpz-Geschäftsleitung bei. Nach einer spannenden Tour durch die neuen Räumlichkeiten wurde die Eröffnungsfeier durch einen ausgiebigen «Zvieri», interessante Gespräche sowie regen persönlichen Austausch abgerundet. Grossen Dank gebührt an dieser Stelle allen, die an der Realisation dieses tollen und bedürfnisorientierten Gebäudes mitgewirkt haben. Ihnen allen ein herzliches «Vergelt's Gott»

«Tag der offenen Tür»: 35 Jahre Textrina, 30 Jahre Atelier, 30 Jahre Servita

Am 27. April 2024 feierten gleich drei hpz-Werkstätten Jubiläum. Anlässlich der Jubiläen der Abteilungen Atelier, Servita

und Textrina fanden sich mehrere Hundert Besuchende am «Tag der offenen Tür» in der Steckergass 7 in Schaan ein und liessen sich am Erlebnisrundgang über die Arbeit, die Dienstleistungsangebote und die Produktvielfalt informieren.

LIHGA 2024

Auch im 2024 war der Bereich Werkstätten am LIHGA-Messeauftritt wiederum federführend beteiligt. Das Ziel war, das hpz als grosse Institution einer breiten Öffentlichkeit als wichtiger Systempartner für die Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen einerseits und andererseits als attraktiver, moderner Dienstleister und Arbeitgeber zu präsentieren. Unser Stand mit der grossen Kugelbahn, der Auto-Rennbahn und den Informationselementen war ein echter Publikumsmagnet. Aufgrund der sehr vielen positiven Rückmeldungen von Besuchern am hpz-Stand, kann rückblickend versichert werden: Ziel erreicht.

Adventsausstellung, Degustationsanlass und Enthüllung vom «Engel mit nur einem Flügel»

I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein enthüllte feierlich das erste «Denkmal für Menschen mit Behinderung». Mitte November fand im und um das Steckergass-Gebäude die alljährliche Adventsausstellung mit integrierter Produktedegustation statt. Heuer ergab sich die Möglichkeit, den «Engel mit nur einem Flügel» des Vereins RollOn Austria feierlich in Liechtenstein zu enthüllen und auszustellen – eine Gelegenheit, die auch vom hpz gerne genutzt wurde. Marianne Hengl, Obfrau vom Verein RollOn erklärte in ihrer Ansprache die Idee hinter dem Projekt. Mit dem Denkmal sollen möglichst viele Menschen auf die Thematik «Den Wert eines Lebens mit Behinderung» aufmerksam gemacht werden. Dieser Anlass stiess auf grossen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern.

Jubilaren-Feier 2024 im Bereich Werkstätten

Am 25. Oktober 2024 ehrte der Bereich Werkstätten insgesamt 26 betreute Mitarbei-

tende, die seit 5, 10, 15, 20, 25, 30 ja sogar 40 und 45 Jahren am geschützten Arbeitsplatz tätig sind. Die geehrten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten je ein persönliches Naturalgeschenk überreicht. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Tang in Ruggell entstanden noch diverse Erinnerungsfotos. Allen Jubilarinnen und Jubilaren nochmals ein herzliches «Vergelt's Gott» für die langjährige Firmentreue.

Finanzielle Unterstützung

Der Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein hat sich zur Aufgabe gemacht, das hpz ideell und materiell zu unterstützen. Auch im 2024 konnte der Bereich Werkstätten dank grosszügiger Zuwendungen, benötigte Anschaffungen ausserhalb vom Budget tätigen. Herzlichen Dank dem Vereinsvorstand für die wohlwollende Unterstützung.

Todesmeldungen

2024 mussten wir mit tiefer Betroffenheit die hpz-Belegschaft vom Hinschied von Herrn Ralph Nikolaus Beham (23.04.1969 – 16.02.2024) in Kenntnis setzen. Wir werden Niki stets in bester und lieber Erinnerung behalten.

Aktive Mitarbeit und Dank

Im Berichtsjahr engagierte sich das gesamte Fachpersonal vom Bereich Werkstätten wiederum aktiv und mit beherztem Einsatz für die Belange von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Nur dank dem beispielhaften Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dem immensen Mitwirken unserer betreuten Mitarbeitenden, konnten wir wiederum viel erreichen. Dafür danke ich allen ganz herzlich.

Fredy Kindle

Bereichsleiter Werkstätten

Mitglied der Geschäftsleitung





Snoezelen Weiterbildung



Piktogramme helfen bei der Vorstellung

Schule und Therapie



Das vergangene Jahr war geprägt von Herausforderungen, Entwicklungen und wertvollen Erfolgen. Mit diesem Jahresbericht möchten wir einen kurzen Einblick in unsere Arbeit und Projekte geben. Dieser Bericht ist nicht nur eine Rückschau, sondern auch ein Dankeschön an alle, die durch ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihr Vertrauen zu unseren Erfolgen beigetragen haben. Gemeinsam setzen wir unsere Arbeit fort, um die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern und zu fordern. Sehen Sie die folgenden Seiten als Einladung, das vergangene Jahr mit uns Revue passieren zu lassen.

Schule

Seilpark – Triesen

Dank dem erneut grosszügigen Sponsoring durch den «Verein für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein» war es allen Schülerinnen und Schüler möglich, einen Tag im Seilpark in Triesen oder auf dem angrenzenden Spielplatz zu verbringen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diese grosszügige Geste, welche unseren Kindern und Jugendlichen einen abenteuerlichen und unvergesslichen Tag ermöglichte.

Circolino Pipistrello

Wenn der Circolino Pipistrello seine Zelte auf der Wiese aufschlägt, sind leuchtende Kinderaugen garantiert und die Manege wird zum Ort der Begegnung, Vielfalt und Inklusion. Vom 16. bis 29. September tauchten sechs Klassen der Schaaner Gemeindeschulen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler des hpz in die faszinierende Welt des Zirkus ein – einer Welt voller Magie, Akrobatik und Showtalent.

Die bunte, magische und spektakuläre Zirkuswelt zog alle Kinder in ihren Bann. Ob Clownerie, Akrobatik, Musik oder Pantomimik – in der Manege wuchsen alle über sich hinaus. Mit Begeisterung halfen die jungen Artistinnen und Artisten bereits beim Aufbau des Wagendorfs und Zirkuszelt: Denn je schneller alles stand, desto eher konnte das Abenteuer beginnen. Das erfahrene Pipistrello-Team erkannte und

förderte die individuellen Stärken der Kinder und Jugendlichen – und als es endlich hiess: «Manege frei!», meisterten alle ihren grossen Auftritt mit Bravour.

Die gemeinsame Zeit bei den Vorbereitungen hat gezeigt: Zirkus verbindet, schafft Begegnungen und stärkt den Zusammenhalt. In der Manege zählen nur das Miteinander, das Talent und der Mut, sich auszuprobieren. Dies durften auch die Eltern und Angehörigen der Artistinnen und Artisten bei den beiden ausverkauften Galavorstellungen eindrücklich erleben.

Snoezelen – Weiterbildung

Snoezelen ist ein Konzept, das durch eine gezielt gestaltete Umgebung die Sinne stimuliert und Wohlbefinden fördert. Besonders in der sonderpädagogischen Tagesschule bietet Snoezelen zahlreiche Vorteile. In unserem speziell ausgestatteten Raum mit sanftem Licht, beruhigenden Klängen, angenehmen Düften und taktilen Reizen können unsere Schülerinnen und Schüler mit kognitiven, motorischen oder sensorischen Einschränkungen Entspannung erleben und ihre Wahrnehmung gezielt fördern.

Snoezelen trägt auch zur Förderung der Kommunikation und sozialen Interaktion bei. Menschen, die sich verbal nur eingeschränkt ausdrücken können, erhalten die Möglichkeit, durch sensorische Reize zu reagieren und mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten. Dies kann positive Auswirkungen auf die Selbstwahrnehmung und das Vertrauen in die eigene Wahrnehmungsfähigkeit haben.

Um unseren Kindern und Jugendlichen dieses Angebot professionell anbieten zu können, haben sich knapp 20 Personen aus der Schule in je 3 Tageskursen weitergebildet und wurden durch die Kursleitung mit einem Diplom ausgezeichnet.

Projekt Dachbegrünung Rollstuhlschaukel

Die wohl erste Rollstuhlschaukel in Liechtenstein wurde Mitte Mai auf dem Spielplatz der Schule eingeweiht und bietet Menschen mit

Schule und Therapie (Fortsetzung)

Beeinträchtigung eine einzigartige Möglichkeit, sich zu vergnügen. In Zusammenarbeit mit einem liechtensteinischen Handwerksunternehmen und dank der grosszügigen Spenden des «Vereins hpz» und einer weiteren Stiftung konnte dies optimal umgesetzt werden.

Unter der Leitung und Planung des Werklehrers für Technisches Werken entstand ein weiteres Projekt, die Rollstuhlschaukel mit einer nachhaltigen Dachbegrünung zu versehen. Eine liechtensteinische Gartenbaufirma lieferte das Material für die Dachbegrünung und die Oberstufenklassen begannen tags darauf mit den ersten Arbeiten. Bereits im Vorfeld wurden die Kinder und Jugendlichen, von ihren Lehrpersonen, über den Sinn des Projektes informiert. So sollen die Pflanzen auf dem Dach für Bienen als Nahrung dienen und das Dach soll wegen der Bepflanzung im Sommer nicht so heiss werden, was das Erlebnis Schaukeln beeinträchtigen könnte.

Alle anderen Klassen und auch die Kindergartengruppen konnten im Laufe der Woche mit ins Projekt einsteigen.

Die Werkgruppen, die regulär Werkunterricht gehabt hätten, konnten mit den Assistentinnen und Assistenten oder Praktikantinnen und Praktikanten das angelieferte Material vom Lagerplatz zur Rollstuhlschaukel transportieren. Ihr Arbeitsauftrag lautete, zuerst das Kies, danach sowohl Erde als auch Substrat in Kübel zu füllen und mit Schubkarren oder Dreiradanhänger zur Schaukel zu transportieren. Dort wurde das Material in die bereitstehenden schwarzen Baueimer umgefüllt, bevor es dann mit dem roten Kletterseil über eine Rolle gemeinsam zum Dach hochgezogen wurde, wo es vom Fachlehrer zu Ende verarbeitet wurde. Auf dem Dach wurden dann verschiedenste Blumen, Kräuter und Gräser als Nahrungsquelle für Bienen und Insekten gepflanzt.



Therapie

Unterstützte Kommunikation (UK)

UK hat das Ziel, Menschen mit eingeschränkter Lautsprache zu ermöglichen, sich besser auszudrücken und aktiv an Gesprächen teilnehmen zu können. Der Einsatz von Hilfsmitteln wie Piktogrammen, Bildern, Fotos und Gebärden soll dabei eine grosse Unterstützung bieten.

Im gesamten hpz wird Boardmaker für die UK als Software genutzt, um eine durchgängige Nutzung und Anwendung für die Personen mit UK-Bedarf in allen Bereichen (Schule, Therapie, Wohnen und Werkstätten) zu gewährleisten.

Durch die gemeinsame Handhabung zur Erstellung von Kommunikationsmaterialien, wie z. B. Symboltafeln für nonverbale Kommunikation, Tagebücher, visuelle Stundenpläne oder Arbeitsabläufe bzw. Tagesplanungen oder auch Lern- und Therapiematerialien, welche zusätzlich mit Piktogrammen versehen werden, möchten wir gewährleisten, dass das oberste Ziel, in ein gemeinsames Gespräch zu kommen oder die Aufgabe bzw. ein Plan verstanden und umgesetzt werden kann, erreicht werden kann.

In diesem Jahr wurde die neuste Version der Software eingeführt, was unzählige Stunden an theoretischer Einführung und den Transfer in die Praxis mit sich brachte.

Der regelmässig stattfindende Elterngebärdentreff wurde zum UK-Gebärdentreff und steht allen interessierten Personen zum Besuch offen.

Heilpädagogische Früherziehung (HFE)

Die offene Stelle in der HFE konnte noch nicht besetzt werden, da sich die Suche nach einer gut ausgebildeten Fachperson als sehr schwierig erweist. Die Therapeutinnen haben aber sehr grosse Anstrengungen unternommen, damit alle Kinder die notwendigen Therapien erhalten haben.

Besonders erwähnenswert ist eine besuchte Weiterbildung des Teams zum Thema «Wahrnehmungsbesonderheiten in der Autismus Spektrum Störung (ASS)». Der Referent, Matthias Huber, selbstbetroffen und als Experte im Bereich ASS bekannt, brachte seine einzigartige Perspektive zum Thema ein. So führte er aus, dass Menschen im ASS sensorische Reize anders als Menschen ohne Autismus verarbeiten, dass Geräusche beispielsweise stärker wahrgenommen werden. Er erzählte von persönlichen Begebenheiten, wie bspw. von visuellen Besonderheiten. Er erklärte, dass er helles Licht als unangenehm empfinde und daher oft eine Baseballkappe trage.

Die persönliche Betroffenheit des Referenten hat den Inhalt der Weiterbildung sehr bereichert, da sie authentische und persönliche Erfahrungen und damit eine tiefere emotionale Verbindung zum Thema einbringt, was das Publikum stärker involvierte und die Relevanz des Themas unterstrich.

Logopädie

Aufgrund von Karenzen und einem unbezahlten Urlaub war es für das Team auch dieses Jahr wieder sehr herausfordernd, die Pensen abzudecken und allen Kindern die nötigen Therapieeinheiten zu ermöglichen. Dank grosser Flexibilität und guter Zusammenarbeit von allen Therapeutinnen und Therapeuten konnte immer wieder eine Lösung gefunden werden.

Die Forschung zeigt, dass eine Früherfassung von Sprachentwicklungsstörungen sehr wichtig ist, um Sekundärsymptome im emotionalen und sozialen Bereich zu verhindern und Risikofaktoren für eine Problematik im Lese- und Schreiblernprozess zu mindern. Seit vielen Jahren stehen die Logopädinnen daher in regelmässigem Kontakt mit den Akteuren der «Frühen Kindheit». Wir informieren Kinderärzte, Mütter- und Väterberaterinnen und Leiterinnen der Spielgruppen und Kindertagesstätten über die unauffällige Sprachentwicklung und sensibilisieren diese auf Auffälligkeiten.

Schule und Therapie (Fortsetzung)

Auch dieses Jahr war das Team in der Früherfassung wieder aktiv. Im April 2024 hielten 2 Logopädinnen einen Kurzvortrag in der Generalversammlung des Mütterzentrums in Schaan. Im November nahmen mehrere Logopädinnen, eine davon auf dem Podium, am Vernetzungstreffen «Frühe Kindheit» zum Thema «Frühe Sprachförderung», einer Kooperationsveranstaltung vom Eltern-Kind-Forum und dem Schulamt, teil. Der Apéro im Anschluss bot die Möglichkeit für spannende Gespräche und fachlichen Austausch.

Psychomotorik – 30 Jahre Jubiläum

Im Herbst 1994 wurde die Psychomotoriktherapie offiziell als Therapieform in Liechtenstein anerkannt. Im 2024 betreuen sechs Psychomotoriktherapeutinnen und ein Psychomotoriktherapeut die Kinder, die die sonderpädagogische Tagesschule in Schaan besuchen sowie Kindergarten- und Schulkinder aus ganz Liechtenstein.

Neben der Psychomotoriktherapiestelle im hpz in Schaan befinden sich weitere Aussenstellen in Balzers, Vaduz und Eschen.

Am Freitag, den 13. September, wurde dieses Jubiläum mit einer teaminternen Weiterbildung zum Thema «Erlebnistuch» gefeiert. Die Referentin erklärte die Verwendungsmöglichkeiten des Tuches für das Einzel- und Kleingruppen-setting, sowohl auf dem Boden als auch in der Luft. Die Schaukeltücher konnten von den Therapeutinnen und Therapeuten gleich ausprobiert werden, was allen grossen Spass bereitete. Ein Theorieteil mit Sicherheitshinweisen, möglichen Grenzen des Materials sowie Reflektion- und Austauschphasen rundeten die Weiterbildung ab, bevor es zum gemeinsamen Jubiläumssessen in ein Gasthaus ging.

Trotz Fachkräftemangel konnten drei neue Therapeutinnen gefunden werden, welche ihre Arbeit sowohl intern als auch an den Aussenstellen aufnahmen.

Ergotherapie

Auch in der Ergotherapie konnte ein neues Teammitglied willkommen geheissen werden, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Das Team unterzog sich in diesem Jahr wiederum diversen Weiterbildungen, unter anderem: das Memo-Training, Klettertherapie, visuelles Therapietraining, verschiedene Weiterbildungen zum Thema Autismus Spektrum Störung und Fit für die Schule.

Ebenfalls wurde der Wartebereich vor den Räumlichkeiten der Ergotherapie liebevoll neugestaltet und mit kleinen, aber feinen Details verschönert. Diese schaffen eine warme Atmosphäre, die das Wohlbefinden der Besuchenden steigert und einen einladenden Eindruck hinterlässt.

Physiotherapie

Auch in der Physiotherapie konnte eine zusätzliche Therapeutin ihre Arbeit aufnehmen. Im Oktober wurde ein geeigneter Bodenbelag im Physioraum gelegt. Dies ist essenziell für die Sicherheit, Hygiene und den Patientenkomfort, da er Stürze verhindert, leicht zu reinigen ist und eine angenehme Trainingsfläche bietet. Die beiden Therapeutinnen besuchten unterschiedliche Weiterbildungen und eigneten sich dadurch weiteres, fundiertes Wissen an. So wurden zum einen verschiedene Module zum Therapieansatz nach dem NOELmodell® besucht. «Dies ist ein systematisch aufgebautes Bewegungsprogramm, welches in die Verzahnung der acht Kompetenzen Motorik, Sprache, Kognition, autonome Funktion, Wahrnehmung, Handlung, Emotionen und reflektorischer Bewegungen eingreift». Zum anderen wurden weitere Zusatzmodule zum Thema «Gehen Verstehen» in St. Gallen besucht. «Gehen Verstehen» ist ein angewandtes Ganganalyseprogramm. Ein Gangzyklus dauert 1 Sekunde und umfasst 8 Gangphasen, jede davon übernimmt spezifische Aufgaben. Komplexe Wechselwirkungen zwischen Schwung- und Standbein halten unseren Körper in permanenter Balance und richten ihn mit der Schwerkraft aus».

Aus-/Weiterbildung

Sonderpädagogische Tagesschule, Sprachheilschule: Natalie Sprenger schloss ihr Diplom im Bereich Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik «Master of Arts Hochschule für Heilpädagogik in Special Needs Education» an der HfH, Zürich erfolgreich ab.

Logopädie: Erna Ibrahimagic schloss ihr Diplom im Bereich Logopädie, «Bachelor of Arts SHLR in Speech and Language Therapy» an der SHLR, Rorschach erfolgreich ab. Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich zu diesen Erfolgen.

Dank

Ein grosses Dankeschön an alle Mitarbeitenden in den Bereichen Schule und Therapie. Wir danken Euch allen für Euer wertvolles Miteinander, Eure konstruktiven Verbesserungsvorschläge und fachlichen Diskurse, sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

Verena Ramsauer, Bereichsleiterin Schule und Therapie und Mitglied der Geschäftsleitung, Andrea Walser-Hartmann stv. Bereichsleiterin Schule und Therapie



Ausbildung im Heilpädagogischen Zentrum 2024 abgeschlossen

Bereich Schule und Therapie

Name	Vorname	Beruf/Ausbildung	Ausbildungsort
Sprenger	Natalie	Master of Arts Hochschule für Heilpädagogik in Special Needs Education	HfH, Zürich
Ibrahimagic	Erna	Bachelor of Arts SHLR in Speech and Language Therapy	SHLR, Rorschach

Bereich Werkstätten

Name	Vorname	Beruf/Ausbildung	Ausbildungsort
Tolsdorf	Melisa	Fachfrau Betreuung Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung	Auxilia
Frommelt	Elias	Dipl. Sozialpädagoge HF	Auxilia
Keller	Alexander	Gärtner*in Fachrichtung Gemüse	Agra
Brugger	Loris	Mitarbeiter Industrie/ATG	Auxilia

Bereich Wohnen

Name	Vorname	Beruf/Ausbildung	Ausbildungsort
Wohlwend	Fabian	Fachmann Betreuung (Lehre)	Wohnhaus Birkahus
Ming	Josef	Fachmann Betreuung (Lehre)	Intensiv Betreuung
Lampert	Janina	Fachfrau Betreuung (Lehre)	Wohnhaus Rietle
Ritter	Laura	Dipl. Sozialpädagogin (Studium Agogis)	Aussenwohngruppe (AWG)
Heeb	Carmen	Dipl. Sozialpädagogin (Studium Agogis)	Wohnhaus Birkahus
Beck	Sabina	BSC in sozialer Arbeit (Studium OST)	Aussenwohngruppe (AWG)
Buob	Rebeca	Dipl. Sozialbetreuerin (Kathi Lampert)	Wohnhaus Rietle

Dienstjubilare 2024

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank all unseren Mitarbeitenden, welche dieses Jahr ihr Dienstjubiläum feiern dürfen.

Angestellte	Eintritt	Betreute Mitarbeitende	Eintritt
30 Jahre		45 Jahre	
Meier Silvana	04.07.1994	Lampert Max	01.05.1979
Kindle Claudia	01.08.1994		
Maucher Barbara	01.08.1994	40 Jahre	
Walser-Hartmann Andrea	01.10.1994	Kindle Erika	01.05.1984
Forrer Walter	01.12.1994		
25 Jahre		35 Jahre	
Bores Gordana	01.06.1999	Hämmerle Sonja	01.06.1989
Büchel Eugen	02.08.1999	Harrer Natascha	15.08.1989
Kindle Fredy	01.09.1999	Conrad Alfred	16.08.1989
20 Jahre		30 Jahre	
Sohm-Jäger Karina	01.09.2004	Turecek Alexander	24.05.1994
Fausch Sandro	01.02.2004	Frommelt Ruth	01.05.1994
		Sele Ernst	01.11.1994
15 Jahre		25 Jahre	
Moschner-Schubert Silke	21.02.2009	Büchel Michael	26.04.1999
Marxer Rebecca	01.04.2009	Batliner Myriam	01.09.1999
Gomez de Luis-Ritter Nicole	17.06.2009	Märk Matthias	02.08.1999
Eisenegger Rahel	01.08.2009		
Kilga Tina	01.08.2009	20 Jahre	
Ilica Mirjana	01.12.2009	Wille Frank	01.01.2004
Pietzko Kathleen	01.11.2009	Schädler Peter	16.08.2004
10 Jahre		15 Jahre	
Listemann Agnes	01.01.2014	Marinkovic Danilea	01.02.2009
Matt-Gerster Pascale	11.03.2014	Maiolo Fabio	01.08.2009
Marxer Miriam	01.04.2014	Ljatif Ramiz	01.12.2009
Hutter Stephanie	01.05.2014		
Booms Elke	01.08.2014	10 Jahre	
Hengge Lea	01.08.2014	Negele Daniela	01.02.2014
Schwendener Sandro	01.08.2014	Gutschi Marco	01.03.2014
Dretzki Annabel	18.08.2014	Ritter Sabrina	01.05.2014
		Beck Sabrina	01.08.2014
5 Jahre		10 Jahre	
Hausmann Christian	01.01.2019	Ritter Christina	11.08.2014
Rauch Monja	01.01.2019	Scherrer Fabian	11.08.2014
Zimmermann Sabine	01.01.2019	Beck Irene	01.07.2014
Isenberg Antonia	01.02.2019		
Ulrich-Nigg Anita	21.02.2019	5 Jahre	
Fusek Katarzyna Kamila	01.08.2019	Hoop Ferdinand	18.03.2019
Mündle Andrea	01.08.2019	Hardegger Karl	01.06.2019
Abdiji Aldina	20.08.2019	Hodzic Edita	01.06.2019
Eisenbart Stefan	01.09.2019	Brunner Robin	01.08.2019
Ritter Laura	01.09.2019	Banzer Constantin	01.08.2019
Marte Jana	16.09.2019	Gassner Bruno	01.09.2019
Matt Hedwig	21.10.2019	Brandner Michael	01.10.2019
Jauth Natascha	01.11.2019	Pfiffner Vanessa	01.10.2019
		Durrer Armin	01.11.2019
		Riedi Arthur	01.11.2019
		Caneve-Tekari Angelina	01.11.2019

Revisionsbericht



Grant Thornton AG
 Bahnhofstrasse 15
 P.O. Box 663
 FL-9494 Schaan
 T +423 237 42 42
 www.grantthornton.li

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die beiden Bereiche Schule und Therapie wurden entsprechend den «Richtlinien zur Finanzierung und Rechnungslegung für anerkannte Einrichtungen für Menschen mit Behinderung im Kanton St. Gallen (IVSE)» erfasst.

Schaan, 3. März 2025

Grant Thornton AG

Handwritten signature of Rainer Marxer in blue ink.

Rainer Marxer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Handwritten signature of Rita Schaeppi Lufi in blue ink.

ppa Rita Schaeppi Lufi
Treuhanderin mit eidg. FA

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember 2024

in CHF	2024	2023
AKTIVEN		
Kassa	77'853.62	49'650.03
Bankguthaben	1'919'387.23	2'941'647.05
Wertschriften	24'500.00	24'500.00
Debitoren	4'663'686.64	4'150'716.93
Aktivierte Projekte	236'599.95	116'956.50
Transitorische Aktiven	80'183.46	5'839.76
Total Umlaufvermögen	7'002'210.90	7'289'310.27
Fonds Flüssige Mittel und Immobilien	2'510.00	2'510.00
Total Fondsvermögen	2'510.00	2'510.00
Immobilien	29'705'111.06	29'705'868.61
Wertberichtigung Immobilien	-29'419'905.91	-29'419'905.91
Mobilien	213'036.52	170'630.87
Fahrzeuge	35'010.00	1'280.15
Informatik- und Kommunikationssysteme	159'310.04	56'425.61
Beteiligung Agra hpz Anstalt	30'000.00	30'000.00
Total Anlagevermögen	722'561.71	544'299.33
Total Aktiven	7'727'282.61	7'836'119.60
PASSIVEN		
Kreditoren	1'780'823.04	1'541'595.82
Transitorische Passiven	35'647.75	291'691.86
Total Fremdkapital	1'816'470.79	1'833'287.68
Fonds und Legate	5'791'862.93	5'840'199.04
Total Fondskapital	5'791'862.93	5'840'199.04
Stiftungskapital	30'000.00	30'000.00
Vortrag per 1.1.	432'758.40	452'602.32
Ergebnisvortrag Bereiche	-300'125.52	-373'962.25
Ertrags- und Aufwandsüberschuss	-43'683.99	53'992.81
Total Ergebnisvortrag Bereiche	88'948.89	132'632.88
Total Eigenkapital	118'948.89	162'632.88
Total Passiven	7'727'282.61	7'836'119.60

Erfolgsrechnung

in CHF	2024	2023
AUFWAND		
Besoldungen Angestellte	- 18'136'929.35	- 16'588'131.20
Sozialleistungen Angestellte	- 3'330'591.95	- 3'044'521.10
Löhne und Sozialleistungen Betreute	- 1'246'201.55	- 1'249'766.05
Personalnebenaufwand	- 182'497.39	- 213'076.16
Honorare für Leistungen Dritter	- 10'795.20	- 10'637.89
Medizinischer Bedarf	- 4'400.85	- 5'364.40
Lebensmittel und Getränke	- 569'364.27	- 544'744.81
Haushalt	- 480'540.46	- 480'178.30
Unterhalt Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	- 316'787.26	- 288'729.55
Aufwand für Anlagennutzung	- 1'860'686.60	- 1'764'330.24
Energie und Wasser	- 333'181.63	- 402'947.00
Schulung und Ausbildung	- 108'121.35	- 98'024.97
Büro- und Verwaltung	- 562'526.58	- 511'650.74
Werkzeug- und Materialaufwand	- 234'779.63	- 319'625.92
Übriger Sachaufwand	- 888'248.81	- 842'938.90
Total Aufwand	- 28'265'652.88	- 26'364'667.23
ERTRAG		
Erträge aus Produktion	1'148'577.82	1'116'177.41
Selbstzahler Wohnheime/Werkstätten	3'217'355.86	2'909'611.13
Schulgeld, Kostgeld und Schülertransporte FL	4'728'851.35	4'114'673.25
Schulgeld, Kostgeld und Schülertransporte CH	1'703'594.10	1'558'111.80
Ertrag Logopädie	2'721'696.60	2'714'400.80
Ertrag Früherziehung	327'300.00	327'300.00
Ertrag Psychomotorik	599'369.40	581'126.50
Ertrag Physiotherapie	155'863.10	111'699.30
Ertrag Ergotherapie	357'528.40	341'354.20
Kapitalzinsertrag und übrige Erträge	112'093.03	113'541.39
Ertrag für berufliche Ausbildung	520'177.05	505'305.80
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	220'722.58	212'875.41
Betriebsbeiträge Land FL gem. Leistungsvereinbarungen	10'048'034.10	9'817'699.80
Betriebsbeiträge Kantone CH	2'353'385.10	1'986'773.10
Zeit- und betriebsfremder Ertrag	7'420.40	8'010.15
Total Ertrag	28'221'968.89	26'418'660.04
Total Erfolg (+Ertrag, -Defizit) vor Ergebnisverwendung	- 43'683.99	53'992.81
Beitragsabrechnungen		
Bereich Schule	999.92	- 29'204.65
Bereich Therapie	9'380.85	54'150.13
Bereich Werkstätten	69'664.11	37'347.36
Bereich Wohnen	- 123'728.87	- 8'300.03
Überschuss (-)/Restdefizit	- 43'683.99	53'992.81

Gewinnverteilung

in CHF		2024	2023
TOTAL ERTRAG/AUFWAND		-43'683.99	53'992.81
Schule	Zweckgeb. Reserve	999.92	-29'204.65
Therapie PTM	Zweckgeb. Reserve	41'542.36	73'994.05
	Rückzahlung Schulamt FL	0.00	0.00
Therapie MTP	Zuw. Vorschlag ER	-32'161.51	-19'843.92
Werkstätten	Zweckgeb. Reserve	69'664.11	37'347.36
Wohnen	Zweckgeb. Reserve	-123'728.87	-8'300.03
Total Ergebnisverwendung		-43'683.99	53'992.81

Anhang

in CHF		2024	2023
Grundpfandverschreibungen			
	Auf Immobilien zu Gunsten Dritter	1'460'781.85	1'460'781.85
Brandversicherungswerte			
	Versicherungswert der Immobilien	42'505'995.00	39'835'717.00
	Versicherungswert der Mobilien	12'000'000.00	12'000'000.00
Total Brandversicherungswerte		54'505'995.00	51'835'717.00
Zusammensetzung Ergebnisvortrag Bereiche inkl. Jahresgewinn/-verlust			
	Ergebnisvortrag Bereich Werkstätten	2'555.56	-67'108.55
	Ergebnisvortrag Bereich Wohnen	-702'943.46	-579'214.59
	Ergebnisvortrag Bereich Schule	999.92	0.00
	Ergebnisvortrag Bereich Therapie PTM	387'739.98	346'197.62
	Gewinnvortrag Konto 2190	400'596.89	432'758.40
Total Ergebnisvortrag Bereiche		88'948.89	132'632.88

Ab Geschäftsjahr 2023 wird die Zusammensetzung Ergebnisvortrag Bereiche inklusive dem Jahresgewinn bzw. Jahresverlust gezeigt. Somit ist das Total mit der Bilanz direkt vergleichbar.

Erfolgsrechnung Bereich Schule

in CHF	2024	2023
AUFWAND		
Besoldungen Angestellte	-3'875'040.50	-3'318'348.95
Sozialleistungen Angestellte	-693'967.00	-594'335.65
Personalnebenaufwand	-44'220.54	-31'824.61
Honorare für Leistungen Dritter	-4'391.00	-1'472.35
Medizinischer Bedarf	0.00	-1'743.60
Lebensmittel und Getränke	-1'609.50	-2'211.10
Haushalt	-223'530.11	-208'969.50
Unterhalt Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	-102'735.20	-113'896.13
Aufwand für Anlagennutzung	-103'299.90	-90'594.66
Energie und Wasser	-127'015.20	-158'328.60
Schulung und Ausbildung	-80'969.85	-71'004.36
Büro- und Verwaltung	-41'658.89	-38'675.76
Übriger Sachaufwand	-429'639.35	-421'693.75
Umlage aus Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-96'317.10	-68'872.68
Umlage aus Leitung und Verwaltung	-330'302.95	-313'743.25
Umlage aus Küche	-322'772.44	-310'124.75
Total Aufwand	-6'477'469.53	-5'745'839.70
ERTRAG		
Schulgeld, Kostgeld und Schülertransporte FL	4'728'851.35	4'114'673.25
Schulgeld, Kostgeld und Schülertransporte CH	1'703'594.10	1'558'111.80
Kapitalzinsertrag und übrige Erträge	46'024.00	43'850.00
Ertrag aus Leistungen an Personal	0.00	0.00
Betriebsbeiträge und Spenden	0.00	0.00
Total Ertrag	6'478'469.45	5'716'635.05
Total Ertrag	999.92	-29'204.65
Einlage/Abgang Fonds Schule	999.92	-29'204.65
Saldo Konto 2194 Zweckgebundene Reserve Schule	999.92	0.00

Erfolgsrechnung Bereich Therapie

in CHF	2024	2023
AUFWAND		
Besoldungen Angestellte	-2'946'449.70	-2'869'765.60
Sozialleistungen Angestellte	-538'740.20	-509'551.40
Personalnebenaufwand	-26'669.18	-41'041.24
Honorare für Leistungen Dritter	-545.10	0.00
Haushalt	-53'142.41	-46'310.45
Unterhalt Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	-27'553.70	-16'927.02
Aufwand für Anlagennutzung	-103'899.23	-88'575.20
Energie und Wasser	-40'706.25	-50'463.75
Schulung und Ausbildung	-22'377.10	-21'979.51
Büro- und Verwaltung	-48'926.73	-53'352.85
Übriger Sachaufwand	-10'369.20	-11'064.50
Umlage aus Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-71'501.75	-62'716.50
Umlage aus Leitung und Verwaltung	-263'176.85	-249'982.65
Total Aufwand	-4'154'057.40	-4'021'730.67
ERTRAG		
Ertrag Logopädie	2'721'696.60	2'714'400.80
Ertrag Früherziehung	327'300.00	327'300.00
Ertrag Psychomotorik	599'369.40	581'126.50
Ertrag Physiotherapie	155'863.10	111'699.30
Ertrag Ergotherapie	357'528.40	341'354.20
Zeit- und betriebsfremder Aufwand und Ertrag	1'680.75	0.00
Total Ertrag	4'163'438.25	4'075'880.80
Total Ertragsüberschuss (-)	9'380.85	54'150.13
Anteil PTM (Heilpädagogische Therapie) Einlage Fonds	41'542.36	73'994.05
Anteil PTM (Heilpädagogische Therapie) Rückstellung für ASS	0.00	0.00
Anteil MTP (Medizinische Therapie) Ertragsüberschuss HPZ	-32'161.51	-19'843.92
	9'380.85	54'150.13
Saldo Konto 2195 Zweckgebundene Reserve Therapie	387'739.98	346'197.62

Erfolgsrechnung Bereich Wohnen

in CHF	2024	2023
AUFWAND		
Besoldungen Angestellte	-5'249'805.00	-4'670'264.95
Sozialleistungen Angestellte	-961'061.05	-863'435.65
Personalnebenaufwand	-29'707.81	-47'031.04
Medizinischer Bedarf	-3'260.55	-2'623.75
Lebensmittel und Getränke	-193'482.02	-186'429.70
Haushalt	-62'555.59	-74'524.60
Unterhalt Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	-85'862.27	-63'446.68
Aufwand für Anlagennutzung	-654'397.57	-613'988.00
Energie und Wasser	-75'754.53	-64'605.45
Schulung und Ausbildung	-4'774.40	-5'041.10
Büro- und Verwaltung	-38'353.46	-32'743.86
Übriger Sachaufwand	-50'506.83	-48'917.61
Umlage aus Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-116'085.20	-113'505.25
Umlage aus Leitung und Verwaltung	-200'312.80	-190'270.20
Umlage aus Küche	-16'909.00	-16'664.00
Total Aufwand	-7'742'828.08	-6'993'491.84
ERTRAG		
Ertrag für berufliche Ausbildung	178'187.00	130'110.00
Selbstzahler für Wohnheime	3'142'230.56	2'821'673.06
Betriebsbeiträge Land FL gem. Leistungsvereinbarung	3'728'545.60	3'625'071.40
Betriebsbeiträge Kantone CH	548'480.20	386'716.10
Kapitalzinsertrag und übrige Erträge	21'600.00	21'600.00
Erträge aus Leistungen an Personal	55.85	21.25
Zeit- und betriebsfremder Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
Total Ertrag	7'619'099.21	6'985'191.81
Total Ertragsüberschuss (-) Vor Zuweisung Fonds	-123'728.87	-8'300.03
Einlage/Entnahme Fonds Wohnen	-123'728.87	-8'300.03
Rückzahlung an ASD	0.00	0.00
	-123'728.87	-8'300.03
Saldo Konto 2193 Zweckgebundene Reserve Wohnen	-702'943.46	-579'214.59

Erfolgsrechnung Bereich Werkstätten

in CHF	2024	2023
AUFWAND		
Besoldungen Angestellte	-4'924'425.00	-4'647'842.55
Sozialleistungen Angestellte	-921'570.40	-865'941.20
Löhne und Sozialleistungen Betreute	-1'239'103.55	-1'242'668.05
Personalnebenaufwand	-50'678.86	-63'744.75
Honorare für Leistungen Dritter	-5'859.10	-8'790.54
Medizinischer Bedarf	-1'140.30	-997.05
Lebensmittel und Getränke	-174'080.83	-172'015.44
Haushalt	-124'774.01	-138'196.07
Unterhalt Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	-83'709.54	-69'242.52
Aufwand für Anlagennutzung	-904'167.00	-880'051.39
Energie und Wasser	-72'932.15	-108'860.65
Büro- und Verwaltung	-79'125.73	-48'539.46
Werkzeug und Materialaufwand	-234'742.68	-319'625.92
Übriger Sachaufwand	-388'334.68	-352'172.74
Umlage aus Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-136'694.50	-139'669.20
Umlage aus Leitung und Verwaltung	-271'700.80	-258'079.20
Umlage Küche	-188'122.00	-194'016.00
Total Aufwand	-9'801'161.13	-9'510'452.73
ERTRAG		
Ertrag für berufliche Ausbildung	341'990.05	375'195.80
Selbstzahler für Beschäftigungsstätten	75'125.30	87'938.07
Betriebsbeiträge Land FL gem. Leistungsvereinbarung	6'319'488.50	6'192'044.00
Betriebsbeiträge Kantone CH	1'804'904.90	1'600'641.40
Erträge aus Produktion	1'132'570.94	1'100'142.57
Kapitalzinsertrag und übrige Erträge	0.00	0.00
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	196'745.55	191'838.25
Beiträge und Subventionen	0.00	0.00
Zeit- und betriebsfremder Aufwand und Ertrag	0.00	0.00
Total Ertrag	9'870'825.24	9'547'800.09
Total Aufwandüberschuss (+)	69'664.11	37'347.36
Einlage Fonds Werkstätte (Vortrag Defizit)	69'664.11	37'347.36
Saldo Konto 2192 Zweckgebundene Reserve Werkstätten	2'555.56	-67'108.55

Spenden 2024

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Das hpz hat vergangenes Jahr zahlreiche Spenden über den Verein aber auch direkt auf das Spendenkonto der Stiftung des Heilpädagogischen Zentrums des Fürstentums Liechtenstein erhalten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Firmen, Stiftungen, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen für ihre finanziellen Unterstützungen sowie auch für ihre Sachspenden. Es freut uns, dass auch ihnen unsere Ideale wichtig sind.

Ohne Spenden wäre es dem hpz nicht möglich, seine vielfältigen Aufgaben bei der Betreuung und Pflege der ihm anvertrauten Menschen mit besonderen Bedürfnissen wahrzunehmen.

Spendenkonto

Liechtensteinische Landesbank AG

Städtle 44, 9490 Vaduz

Begünstigte:

Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein

Im Kresta 2, 9494 Schaan

IBAN: LI21 0880 0543 5968 9200 1

